

Manege in der Turnhalle

Schüler der Förderschule Allen begeistern ihre Zuschauer mit ihren Darbietungen beim Zirkusprojekt

Von Svenja Jesse

ALLEN ■ Die Turnhalle der Förderschule am Adelwald verwandelte sich in dieser Woche in eine Manege. Am Freitag feierten die rund 80 Schüler die Premiere ihrer eigenen Zirkus-Show.

Eine ganze Woche lang hatten die Kinder und Jugendlichen fleißig geübt – und das sieht man nun bei der Auf-führung. Die Mühe hat sich gelohnt. Mit tosendem Applaus und Jubelrufen bedachten die Zuschauer – bestehend aus Freunden und Familien – die unterschiedlichen Nummern der Show.

Und diese hatte einiges zu bieten: von unterhaltsamen Clown-Sketchen über Jonglage-Einlagen zu spannender Trampolin-Akrobatik und Trapezübungen bis hin zu Zaubertricks mit dem Publikum und gefährlich aussehenden Kunststücken mit Feuer.

„Das Zirkusprojekt ist eine super Sache, denn es zeigt den Schülern, was sie gemeinsam erreichen können“,



Die Nummern mit Feuer sahen zum Teil richtig gefährlich aus. Aber die Schüler meisterten sie mit Bravour.

sagte Schulleiterin Claudia Hofmann-Reichenberger. In Kooperation mit dem Circus Soluna fand das Projekt schon einmal statt, das war vor sieben Jahren. Damals sei man im großen Zirkuszelt gewesen, berichtet die Schulleiterin.

Die Nachwuchsartisten stammen aus allen Klassen-

stufen, von Klasse fünf bis zehn.

„Es war wundervoll, zu sehen, wie die Gruppe in den Proben zusammengewachsen ist. Selbst die Schüler, die sich sonst nicht so gut verstehen, haben sich gegenseitig abgeklatscht und nach den Nummern beglückwünscht“, so Hofmann-Reichenberger.



Tosenden Applaus gab es auch für die Taneinlagen und Clowns-kette. ■ Fotos: Mroß

Am Montag waren bereits die Lehrer an der Reihe gewesen. „Auch wir hatten ein kurzes Programm für die Schüler zusammengestellt. Es kam sehr gut an“, berichtet die Schulleiterin. In einer Fortbildung hatten die Zirkusmitarbeiter die Lehrkräfte zu „Zirkustrainern“ weitergebildet. Je zwei Lehrer un-

terstützten die Zirkusmitarbeiter anschließend beim Training der Schüler in den sieben Workshops.

„Es war ein voller Erfolg, besser als ich es mir erhofft hatte. Zum Jubiläum in zwei Jahren wollen wir das gerne wiederholen. Dann auch wieder mit großem Zirkuszelt“, hofft die Schulleiterin.